

MARS – eine fotografische Entdeckung

MARS – eine fotografische Entdeckung ist ein von Xavier Barral vorgestelltes Projekt, das mit wissenschaftlicher Beratung durch Alfred S. McEwen (NASA) und Francis Rocard (CNES) realisiert wurde.

Valles Marineris, Olympus, Arcadia Planitia, Elysium Mons, Planum Boreum, Icaria Fossae und *Noachis Terra* heissen einige der Marsregionen, welche die NASA-Sonde in einer durchschnittlichen Distanz von 300 Kilometern überflogen hat.

Die Sonde wurde, ausgerüstet mit der HiRISE-Kamera, 2005 in die Umlaufbahn geschickt, um die Oberfläche des Planeten zu erforschen. Aus den zehntausenden in einer Auflösung von bisher unerreichter Qualität aufgenommenen Bildern hat Xavier Barral eine Auswahl von rund 200 Fotografien getroffen. Durch einen konstanten Blickwinkel deckt jedes Bild einen Ausschnitt von sechs Kilometern ab.

Diese Auswahl von Fotografien bietet einen völlig neuen Blick auf den Mars, mit zuvor nie gesehenen Bildern, die die geologischen und mineralogischen Formationen dieses sagenhaften Planeten offenbaren. Eine verblüffende Landschaft, die über drei Milliarden Jahre hauptsächlich vom Wind geformt wurde. Diese Bilder sind Stoff für unsere Vorstellungskraft. *Am Schluss dieser Reise habe ich die repräsentativsten Landschaften zusammengestellt, sagt Barral. Sie werfen uns auf die Erde zurück, auf die Entstehung geologischer Formen, und gleichzeitig stellen sie unsere Orientierung auf den Kopf: Die Dünen sind aus schwarzem Sand, das Eis verdunstet.*

Erstmals gezeigt wurden diese Bilder 2013 an den *Rencontres d'Arles*, und dann 2014 an der *Kyotographie* in Japan. Beide Ausstellungen umfassten grossformatige Silbergelatineprints und eine Projektion oder Videoinstallation. Ein Video über das Projekt wurde 2014 an der *Nuit des images* in Lausanne ausgestrahlt. Eine Auswahl der Fotografien wurde 2013 in der Ausstellung *Vues d'en haut* im Centre Pompidou-Metz und 2017 an der *Quinzaine photographique nantaise* gezeigt.

Der Bildband *Mars – eine fotografische Entdeckung*, erschienen 2013, versammelt zahlreiche dieser Fotografien, ergänzt von Textbeiträgen von Francis Rocard, Astrophysiker am CNES (Frankreichs nationales Zentrum für Weltraumforschung), und von Alfred S. McEwen, Direktor von HiRISE, sowie vom Planetologen und Geophysiker Nicolas Mangold verfasste detaillierte Bildlegenden, die Interpretationshinweise liefern und diese rätselhaften Bilder in ihren Kontext einordnen.

Ein Projekt in Partnerschaft mit: NASA, Jet Propulsion Laboratory und The University of Arizona.